

Ing. Markus Fellner

Installation Bewässerungstechnik

Die Fertigstellung der Überkronen-Frostberegnung komplettiert die Schutzmaßnahmen vor Spätfrostereignissen für unsere Versuchsanlagen. Das Multifunktionsbecken füllte sich aufgrund der geringen Niederschläge im Herbst langsam, aber ständig über die Drainagewässer. Noch vor Abschluss der Erntearbeiten wurde, begünstigt durch die trockene Witterung, mit der Installation der Überkronen-Frostberegnung begonnen.



Nach gründlicher Planung der Bewässerung und aufgrund des eher schwierigen Geländes sowie der kurzen Reihenlängen, haben wir uns entschlossen nur die Hauptleitung zum Verteiler, die Steuerleitungen und einen Teil der Zuleitungen zu den verschiedenen Zonen in die Erde zu verlegen. Die restlichen Leitungen wurden auf das Hagelnetzgerüst, welches für diesen Zweck verstärkt und teilweise saniert werden musste, montiert.



Bei der in 5 Zonen unterteilten Beregnung besteht zudem die Möglichkeit Pflanzenschutzmittel bei der Verteilerstation einzuspeisen und somit, wie es im biologischen Anbau schon üblich ist, über die Regner auszubringen.



Verteilerstation



Inbetriebnahme der Pumpe

Nach dem notwendigen Durchspülen der Leitungen konnte in der KW 49 der Probebetrieb gestartet werden.

Mit der Installation der Überkronen-Frostberegnung sind nun die Vorbereitungen für etwaige Spätfrostereignisse in der Versuchsstation Haidegg abgeschlossen.

Folgende Abwehrmaßnahmen sind in Haidegg nun einsatzbereit:

1. Windmaschine, wodurch eine Fläche von rund 4 ha geschützt werden kann.
2. Überkronen-Frostberegnung, welche eine Fläche von rund 2 ha abdeckt.
3. Verschiedene Kerzenfabrikate zum Schutz der Kirschenversuche, der Versuchsfläche Rohrer und für Versuche im Weinbau zur Beantwortung von Fragen bezüglich der optimalen Aufstellung im Steilhang.
4. Verschiedene Kordonheizsysteme in der Außenstelle Hitzendorf für Weinbauversuche.



Durchspülen der Leitungen